

Studie

Sensible Zähne – Was hilft wirklich?

Um diese Frage zu beantworten, sind von der Stiftung zur Förderung der Gesundheit – IHCF – 200 Zahnarztpraxen in Deutschland aufgefordert worden, mindestens sieben Patienten mit empfindlichen Zähnen in eine Untersuchung einzubeziehen. Im Anschluss sollte jeweils ein Fragebogen durch den Patienten und aus zahnärztlicher Sicht ausgefüllt werden.

Autoren: Dr. med. dent. Volker Scholz und Dr. med. dent. Frank Gonser, MBA, Lindau



Dr. Volker Scholz



Dr. Frank Gonser

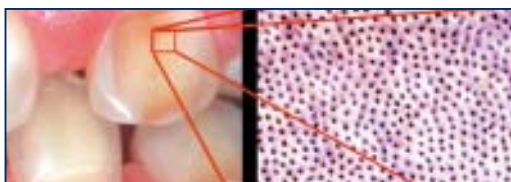
■ Die Patienten sollten wenigstens zwei Stellen aufweisen, bei denen Zähne mit freiliegenden Wurzelflächen, Putzschäden, Erosionen oder Abrasionen empfindlich auf Luftbläser und Berührung mit der Sonde reagierten. Die Befundung erfolgte nach dem OHManagement™ Konzept der IHCF und wurde dort unter den Faktoren 15 und 16 erfasst. Jeder Testpatient erhielt nach eingehender Instruktion eine Patienteninformation, zwei Tuben Sensodyne MultiCare Zahnpasta und eine Sensodyne MicroAktiv Zahnbürste. Die Nachuntersuchung und Befundung der Patienten erfolgte einen Monat nach dem jeweiligen Starttermin. Da die Jahreszeit Herbst für das Thema „empfindliche Zähne“ prädestiniert ist, durch kalte Luft und den Verzehr von säurehaltigen Früchten und Süßigkeiten, konnten mehrere hundert Patienten in die Untersuchung einbezogen werden. Die Ergebnisse sind daher als repräsentativ anzusehen.

Da es bei empfindlichen Zähnen besonders darauf ankommt, dass auch die Zahnbürste die häusliche Behandlung unterstützt, wurden einige Fragen an den Patienten zur Sensodyne MicroAktiv Zahnbürste gestellt. Hinsichtlich „Bürstengriff“ urteilten 88,4 Pro-

zent der Patienten mit gut bis sehr gut. Ähnlich war die Beurteilung der Sanftheit der Borsten mit 87,3 Prozent. Die Reinigungsleistung wurde angesichts der Wahrscheinlichkeit, dass für die meisten Patienten die Verwendung einer extra weichen Zahnbürste, wie sie bei empfindlichen Zähnen angezeigt ist, ungewohnt gewesen sein dürfte, trotzdem von 74,2 Prozent als gut bis sehr gut bezeichnet und 80,1 Prozent bezeichneten sie als optimal für empfindliche Zähne. 67 Prozent der Testpersonen würden daher die Zahnbürste auch sicher oder wahrscheinlich kaufen und verwenden.

Die Testzahnpasta Sensodyne MultiCare wurde hinsichtlich des Geschmacks mit hohen 79,1 Prozent als gut bis sehr gut beurteilt, was ja eine Voraussetzung für den dauerhaften Gebrauch darstellt. Lediglich 4,4 Prozent mochten den Geschmack gar nicht. Die wichtigste Frage war jedoch die nach ihrer Wirksamkeit zur Behandlung und Prävention empfindlicher Zähne. 82,3 Prozent der Testpatienten gaben an, dass die Testzahnpasta gut bis sehr gut geholfen hat. Wiederum 41 Prozent hatten dabei bereits eine positive Wirkung nach einigen Tagen, weitere 41 Prozent nach zwei bis drei Wochen. Das bedeutet, dass innerhalb dieser Frist 82 Prozent der Patienten mit der Testzahnbürste und der Testzahnpasta erfolgreich ihre empfindlichen Zähne behandeln konnten. Somit ist es nicht verwunderlich, dass 82,3 Prozent der Patientenzahnpasta einen „Rund-um-Schutz“ testierten und 79,5 Prozent diese auf Empfehlung ihres Zahnarztes auch kaufen und verwenden würden.

Für Zahnarztpraxen ist die Teilnahme an solchen Aktionen zum einen mit einem gewissen Aufwand verbunden, andererseits bietet sich damit zugleich die Chance, sich bei den eigenen und neuen Patienten zu profilieren. Deshalb drehten sich die Fragen an die Zahnarztpraxen einerseits um Aspekte der untersuchten Patienten, andererseits um die Akzeptanz der Ak-



► Läsionen
schmerzempfindliches
Dentin.